Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressemitteilung:
Uraufführung:
Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft:

Wiesbaden, 20.08.2026

Hessisches Staatstheater Wiesbaden zeigt die Uraufführung „Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft" nach dem für den Deutschen Buchpreis 2025 nominierten Debütroman von Fiona Sironic

Mit der Uraufführung „Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft" starten am Freitag, den 04. September 2026 um 19:30 Uhr das Schauspiel und das Junge Staatstheater (JUST) des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in die Spielzeit 2026/27. Die Romanvorlage von Fiona Sironic sorgte nicht nur mit einer Nominierung für den Deutschen Buchpreis 2025 für Aufsehen, sie ist mit ihrer Zukunftsvision einer durch den Klimawandel und die fortschreitende Digitalisierung stark veränderten Lebenswelt auch ein Werk der Stunde. Für die Wartburgbühne adaptiert wird das sensible, ebenso ernsthafte wie humorvolle Stück von Amalia Starikow, deren Produktion „Alte Meister" nach Thomas Bernhard im Museum Wiesbaden seit zwei Spielzeiten für ausverkaufte Vorstellungen sorgt.

Am Samstag gehen die Schwestern Maja und Merle in den Wald und jagen Sachen in die Luft. Sie sprengen Festplatten, auf denen ihre gesamte Kindheit gespeichert ist, die ihre berühmten Momfluencer-Mütter veröffentlicht und vermarktet haben. Während das Internet nichts vergisst, verschwindet die Welt, die sie umgibt, mehr und mehr: Waldbrände gehören in dem immer heißeren Klima zum Alltag, viele bekannte Vogelarten sind bereits ausgestorben, auf dem Speiseplan steht Proteinpulvernahrung. Era schaut den Sprengungen zu. Sie dokumentiert das Verschwinden der Arten, versucht festzuhalten, was noch übrig ist. Inmitten des Untergangs bahnt sich zwischen Maja und Era eine zarte Beziehung an. Doch die junge Liebe wird, durch die sich verschärfende Krise und Majas aktivistische Radikalisierung auf eine harte Probe gestellt...

In ihrem Debütroman entwirft Fiona Sironic ein Zukunftsszenario, das die uns nicht zuletzt seit dem derzeitigen Jahrhundertsommer umgebende Realität weiterdenkt und den damit verbundenen ungleichen Zugang zu Ressourcen mitreflektiert. Sie zeigt eine aufmerksame junge Generation zwischen Auflehnung und Adaption an eine zunehmend lebensfeindliche Umwelt, deren verbliebene Fähigkeit von echter Empathie und Verbindung Hoffnung zulässt. Atmosphärisch einnehmend, spannend und ohne erhobenen Zeigefinger setzt Amaiia Starikow das Drama mit JUST- und Schauspielensemble in Szene.

Amalia Starikow (Textfassung und Regie)

Amalia Starikow wurde in Berlin geboren. Sie studierte Geschichtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, anschließend absolvierte sie ein Bachelorstudium Anglistik und Russistik an der Universität Potsdam sowie einen Master in English Literatures an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2015 bis 2017 folgten Regiehospitanzen und -assistenzen in Sankt Petersburg, v. a. am Maly Drama Theatre mit Lev Dodin. Von 2019 bis 2024 war sie Regieassistentin an der Schaubühne. Dort arbeitete sie u. a. mit Thomas Ostermeier, Robert Lepage, Jan Bosse und Anne-Cécile Vandalem. Ihre erste Regiearbeit absolvierte sie 2023 an der Schaubühne mit einem zeitgenössischen Blick auf „Zwei auf einer Bank" von Alexander Gelman. Nach ihrer Inszenierung von Thomas Bernhards „Alte Meister" (2024) im Museum Wiesbaden, ist „Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft" ihre zweite Arbeit am Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft

nach dem Roman von Fiona Sironic
in einer Fassung von Amalia Starikow

Inszenierung: Amalia Starikow
Bühne und Kostüme: Ulla Willis
Video: Nadja Krüger
Sounddesign: Daniel Koller
Dramaturgie: Valentina Eimer/Cosma Corona Hahne
Vermittlung: Valentina Eimer
Abendspielleitung/Regieassistenz: Evi Rohde
Kostümassistenz: Annika Kuchnowski

Es spielen: Maurizia Bachnick, Trang Dông, Philine Heyer, Sybille Weiser, Sophie Pompe

Uraufführung:
Freitag, 04. September 2026, 19:30 Uhr, Wartburg

Weitere Termine:
Sa, 12. September 2026, 19.30 Uhr
Fr, 18. September 2026, 19:30 Uhr
Sa, 03. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Herzliche Grüße
Anne Gladitz

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin für Schauspiel und Tanz:
Kommunikation und Marketing

Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 515
Email: anne.gladitz@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de